

Ehe- und Lebensberatung Vom Fordern zum Wünschen gelangen

Die Verschiedenheit akzeptieren

Die Beziehung mancher Paare scheint durch und durch harmonisch zu sein. Doch oft werden in solchen «Traumbeziehungen» jahrelang Wünsche unterdrückt.

Es gibt Liebesbeziehungen, deren Hauptmerkmal die Harmonie ist. Über Jahre hinweg hält diese unvermindert an. Die Paare sind jeweils davon überzeugt, das vollkommene Glück erleben zu dürfen. Während andere sich streiten und manche schliesslich auseinander gehen, halten sie an ihrem idealen Zustand fest. Vieles findet hier gut zusammen: man ist einander bester Freund sowie liebtestes und begehrtestes Wesen auf Erden. Sich manchmal wie ein Kind zu fühlen und sich darüber freuen zu dürfen, auch das hat



Beat und Veronika Stirnimann

hier seinen Platz. Und der eine findet im anderen die perfekte Ergänzung. Diese Liebe lässt beide sehr stark miteinander verbunden sein.

Andere Paare sehnen sich zu Recht nach Momenten solchen Glücks und lernen es doch nicht kennen.

Die Illusion des Ideals

Haben harmonische Paare tatsächlich nie etwas zu hinterfragen und auszutragen? Bleibt unverändert alles gleich? Haben beide immer dieselben Wünsche und Ansichten?

Beim genaueren Hinsehen zeigt sich, dass sich in diese Liebe etwas eingeschlichen hat, das dem Paar auf die Dauer nicht gut bekommen kann. Es gibt ein ungeschriebenes Gesetz, das für beide gilt: «Ich verlange von dir, dass du für mich so bist und bleibst, wie ich es will.»

So gibt es Paare, bei denen der eine dauernd bewundert werden will, während der andere ständig bewundern will. Dabei überschätzt sich der eine, und der andere unterschätzt sich. Die perfekte Ergänzung bekommt nun eine andere Färbung. Es gibt ein Gefälle innerhalb der Liebesbeziehung. Wobei der offensichtlich Schwächere mit seinen immerwährenden



Eine Liebe, die halten soll, braucht gegenseitige Akzeptanz. (zvg)

Erwartungen und Forderungen nach der Stärke des anderen diesen unter Dauerdruck setzen kann. Und der sogenannte Stärkere kann sich dadurch nie erlauben, schwach zu sein und den andern um Unterstützung zu bitten. Es kommt zu Enttäuschung und Vorwürfen. Jeder beginnt, den andern um seine Position zu beneiden.

So kann die einst so harmonische Beziehung in ihr Gegenteil umschlagen. Die ideale Partnerschaft erweist sich als Illusion. So heftig vorher die positiven Gefühle waren, so stark sind jetzt die negativen Leidenschaften. Jeder fühlt sich vom andern

zu akzeptieren. Wird dieser Weg gewählt, so werden beide Partner feststellen, dass sie den andern in seiner Eigenart und seinen inneren Reichtum kaum gekannt haben. Und es wird ihnen möglich zu verstehen, dass sie den Ansprüchen nicht entsprechen konnten.

Fundament der Liebe

Die Liebe eines Paares kann lange durch grosse Harmonie geprägt sein. Wenn später eine sehr schmerzhafteste Krise durchgestanden werden muss, und es nicht zur Trennung kommt, ist das auch dieser Harmonie zu verdanken. Denn sie erweist sich als Fundament der Liebe. Ein solches Paar kann erfolgreich um seine Liebe kämpfen.

*Beat Stirnimann-Degen
Dr. phil. Psychologe
Beratungsstelle Kloten
Veronika Stirnimann-Degen
lic.phil. Psychologin
Beratungsstelle Bülach*

Beratungsstellen

- Rössligasse 5, Bülach, Tel. 044 860 83 86
- Dorfstrasse 26, Kloten, Tel. 044 815 80 71

CD-Tipp

aa

aag!

Marco Wieser

Inaa